

Ortsteil Dietlingen

Auswertung der Bürgerumfrage
Zeitraum 01.07.22 – 31.08.22



Was haben wir heute vor: Ziele

INFORMATION

- über den Zwischenstand des Bürgerbeteiligungsprozesses
-> Ergebnisse der Bürgerumfrage für Dietlingen

AUSTAUSCH

- Bestandsaufnahme für Dietlingen vervollständigen
- *Optional:* Ideen und Argumente zur Umsetzung sammeln; Stichwort: Mobil in und zwischen den Ortsteilen (Vertiefung)



Was haben wir heute vor: Ablauf

- | | |
|------------------|---|
| 17:00 | Begrüßung und Vorstellung des Ablaufs |
| 17:15 | Impuls: Vorstellung der Zwischenergebnisse der Bürgerumfrage für Dietlingen |
| 18:00 | Austauschrunde an Stellwänden
Ergänzung und Konkretisierung der Ergebnisse |
| 19:00 | Gemeinsame Sichtung der Ergebnisse |
| Ende gegen 19:15 | |

Bürgerbeteiligung zum Verkehrskonzept

Ziele des Beteiligungsprozesses

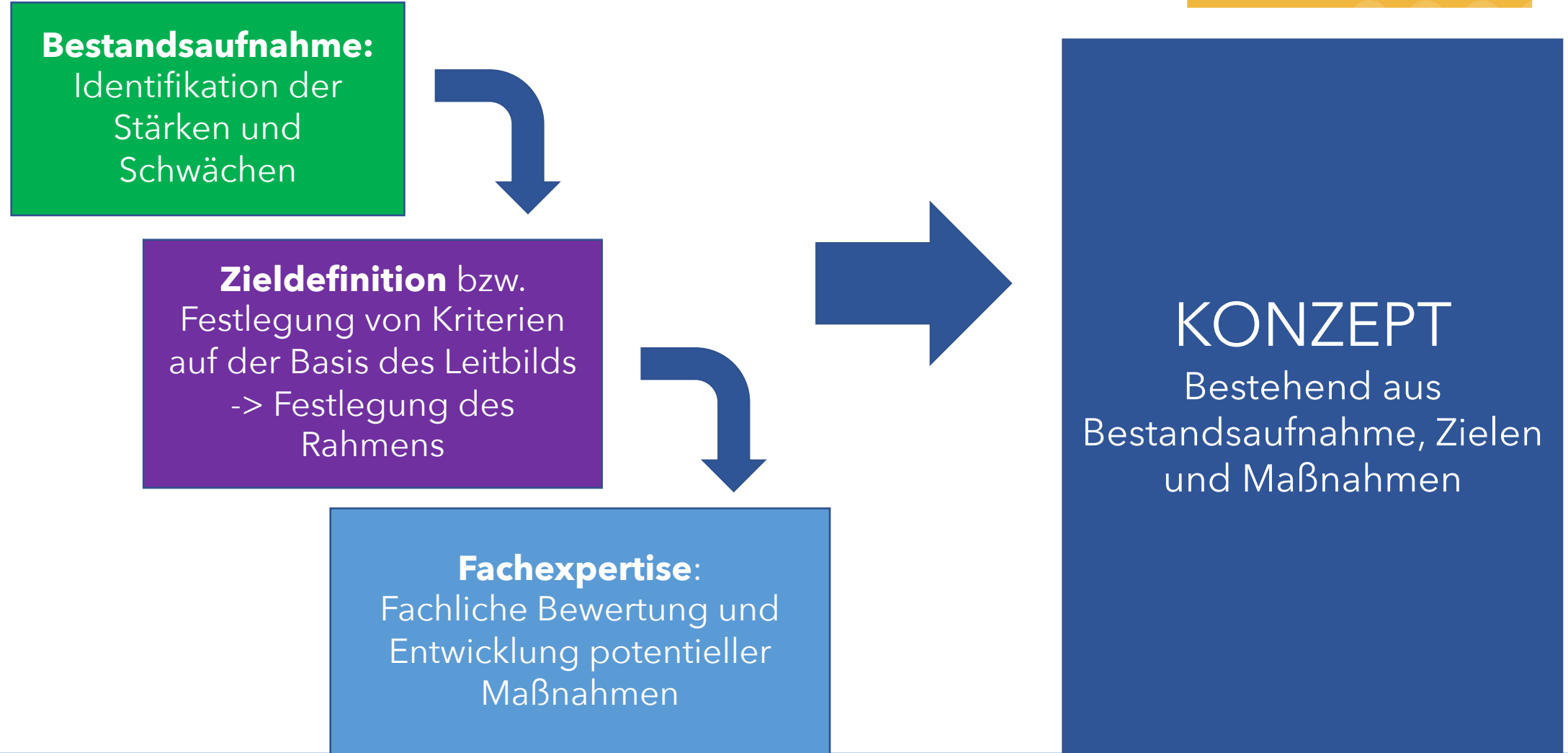


- **Ideen, Anliegen und Vorstellungen einsammeln**
- **Zielkonflikte** bzw. gegensätzliche Vorstellungen **identifizieren** und – wo möglich – ausgleichen
- **Anforderungen** an ein nachhaltiges Verkehrskonzept mit Bürger:innen **erarbeiten**
- Möglichst viele Bürger:innen einbinden
- Bewusstsein für nachhaltige Mobilität schaffen



-> Bürger in beratender Funktion, Entscheidung durch GR!

Grundbausteine eines Verkehrskonzepts



Fahrplan Beteiligungsprozess

*Zeitliche Anpassungen
möglich*

1

1. Juli – 31. August 2022

ERMITTELN

Daten und Fakten zur gegenwärtigen Verkehrssituation werden gemeinsam mit Verbesserungsvorschlägen gesammelt und anschließend ausgewertet.

2

November – Januar 2022

ERGÄNZEN UND BEWERTEN

Im Rahmen von Ortsgesprächen und Gemeinderatsklausur wird Rahmen konkretisiert

3

Frühjahr 2023

ENTSCHEIDEN

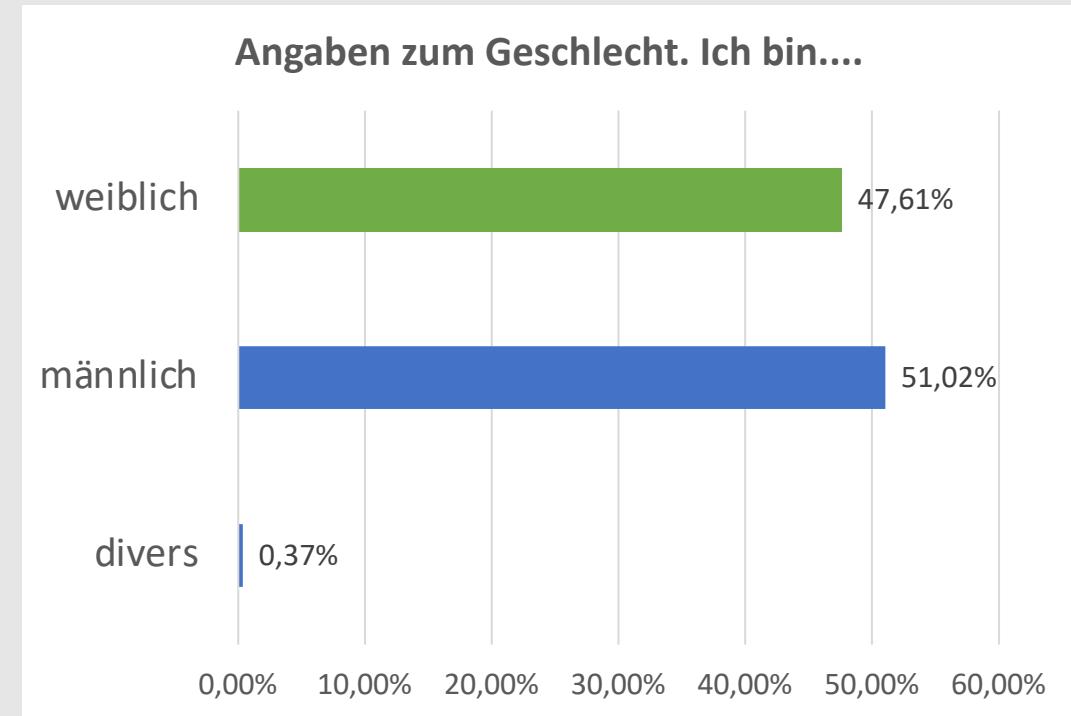
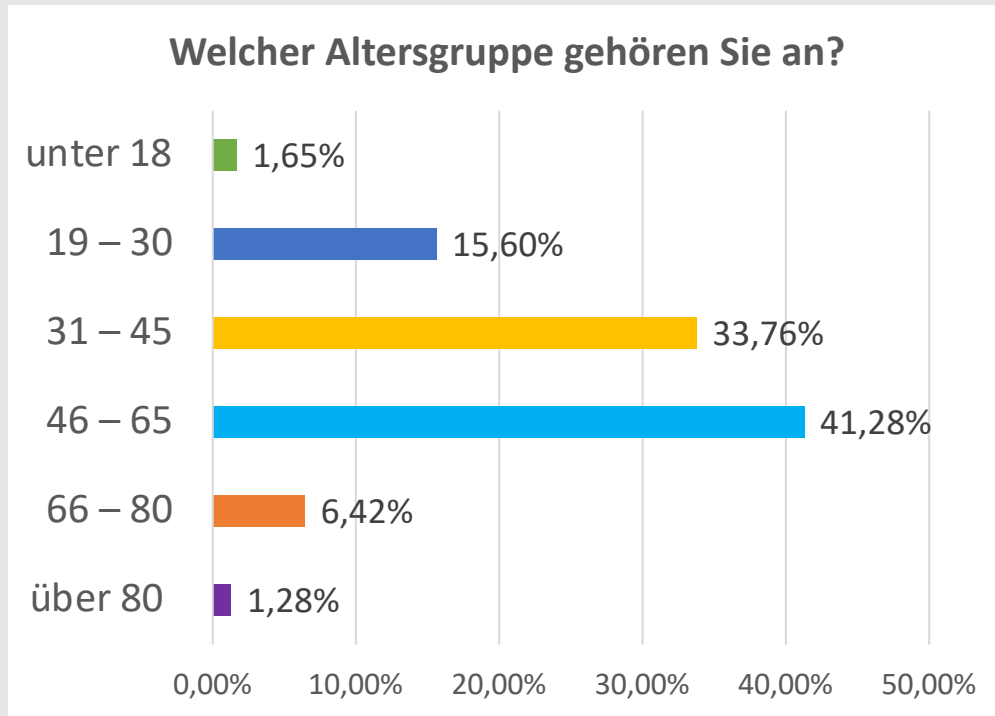
Das Verkehrskonzept ggf. „Masterplan Verkehr“ wird fertiggestellt und dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt.

Zwischenergebnisse Fragebogen

Schwerpunkt Dietlingen

Demographische Angaben I (gesamt)

- Insgesamt 549 Teilnehmende
- Größte Gruppe: 46 – 65 Jahre (41%)
- Vergleichsweise wenige Personen über 66 Jahre
- Etwa gleich viele Frauen wie Männer unter den TN

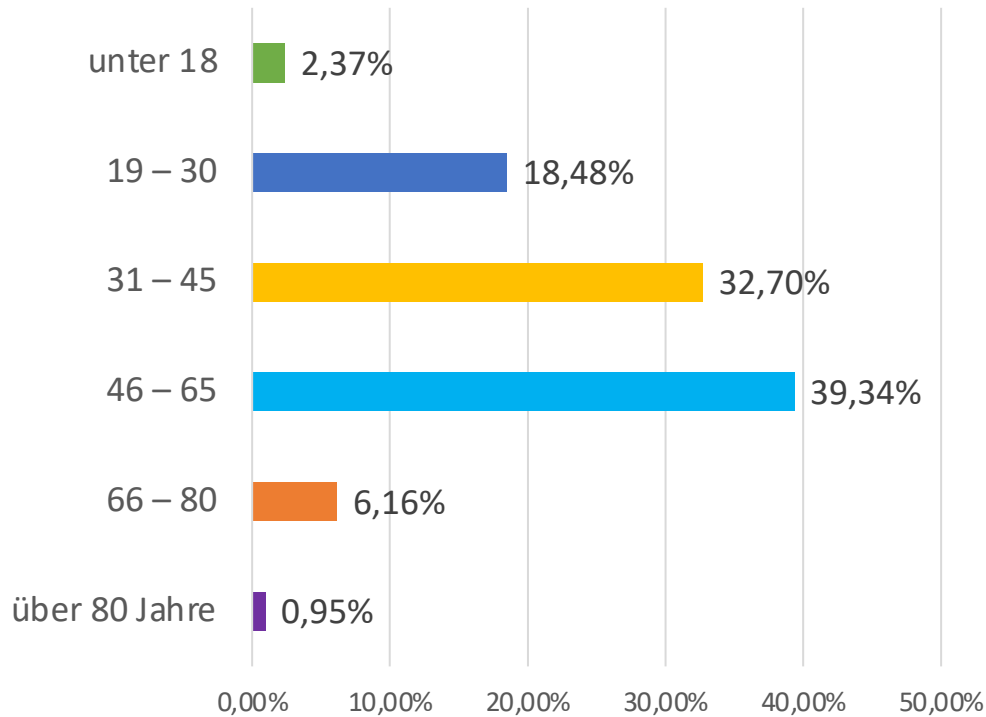


Demographische Angaben I (Dietlingen)

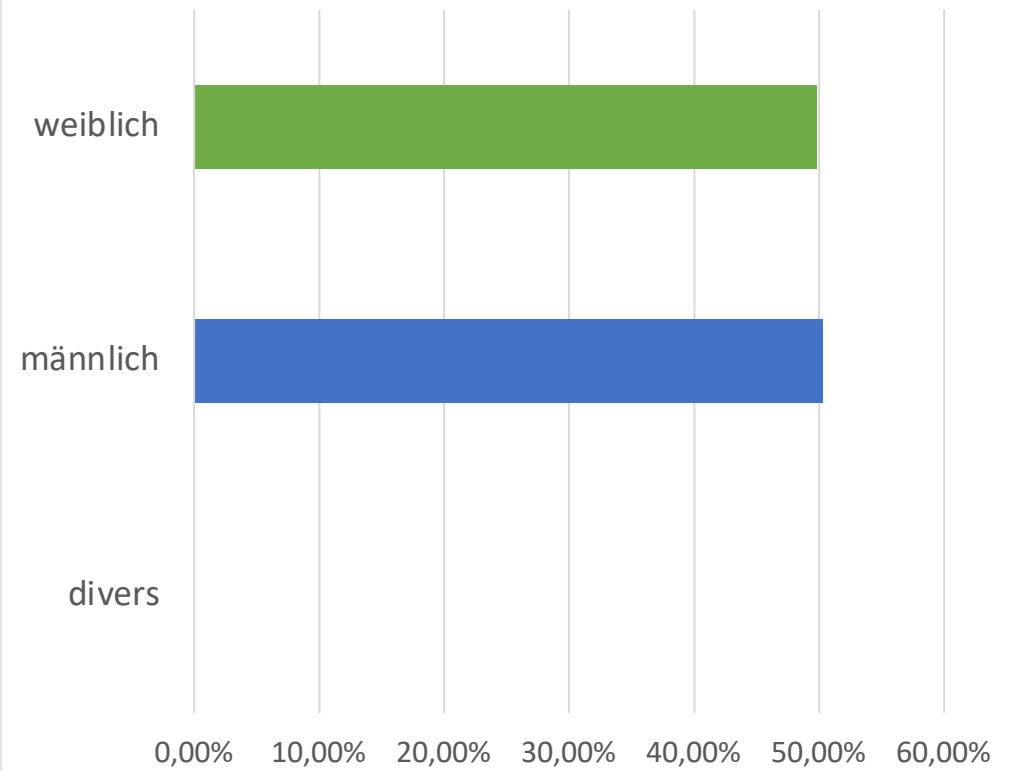
- Insgesamt 211 Teilnehmende
- Alle Gruppen vertreten; 83 Personen zwischen 46 und 65 Jahre, 69 Personen zwischen 31 und 45 Jahren
- 44 TN unter 30, 15 TN über 66 Jahre
- Gleich viele Frauen wie Männer unter den TN



Welcher Altersgruppe gehören Sie an? Ich bin...



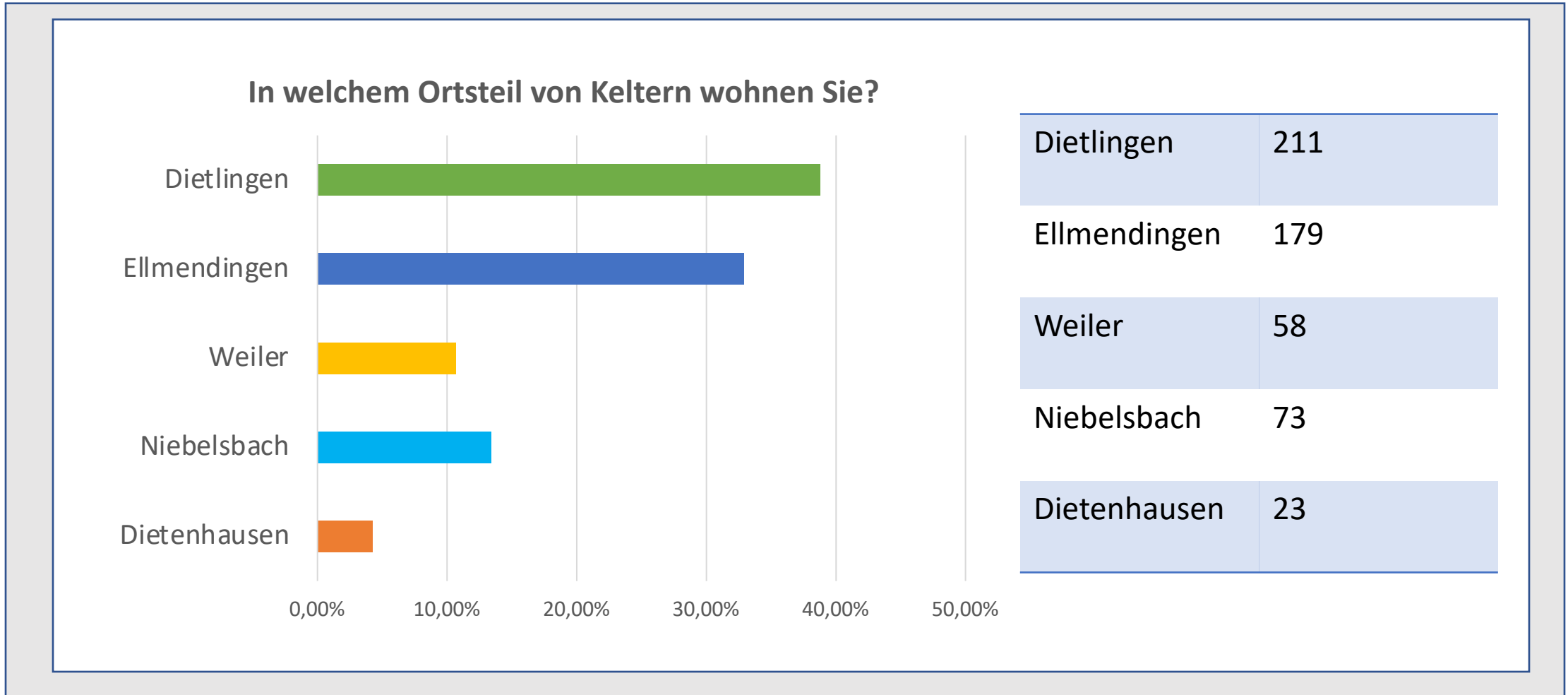
Angabe zum Geschlecht: Ich bin...





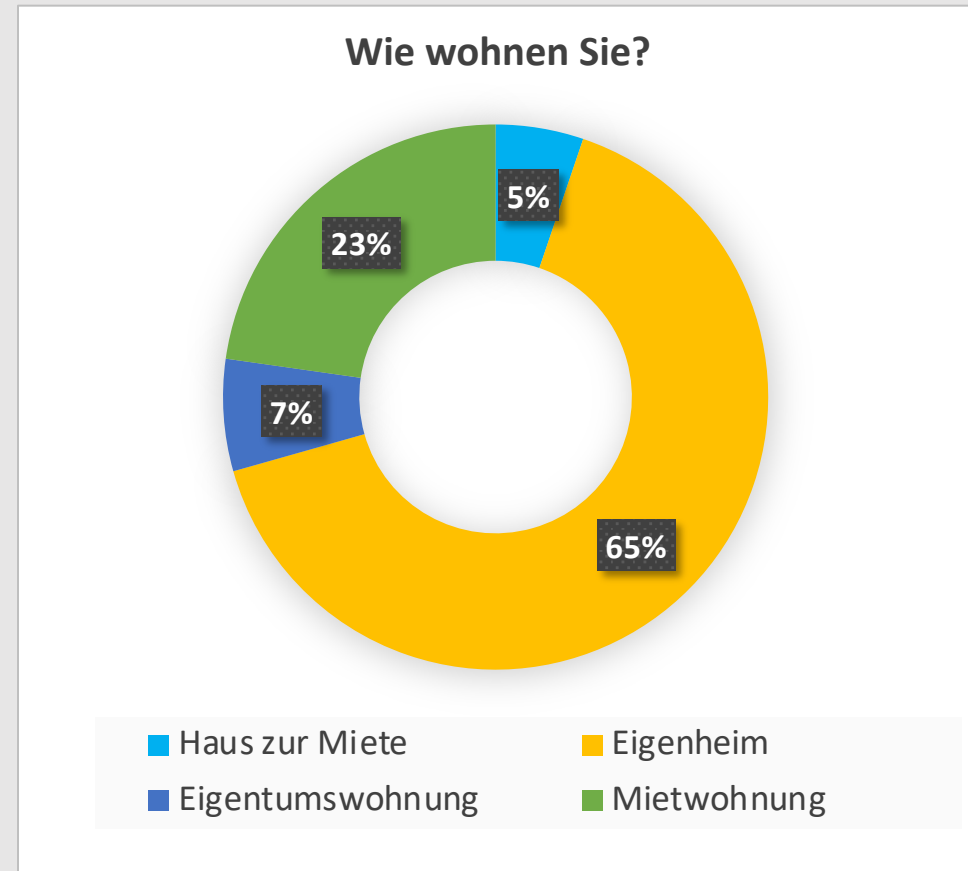
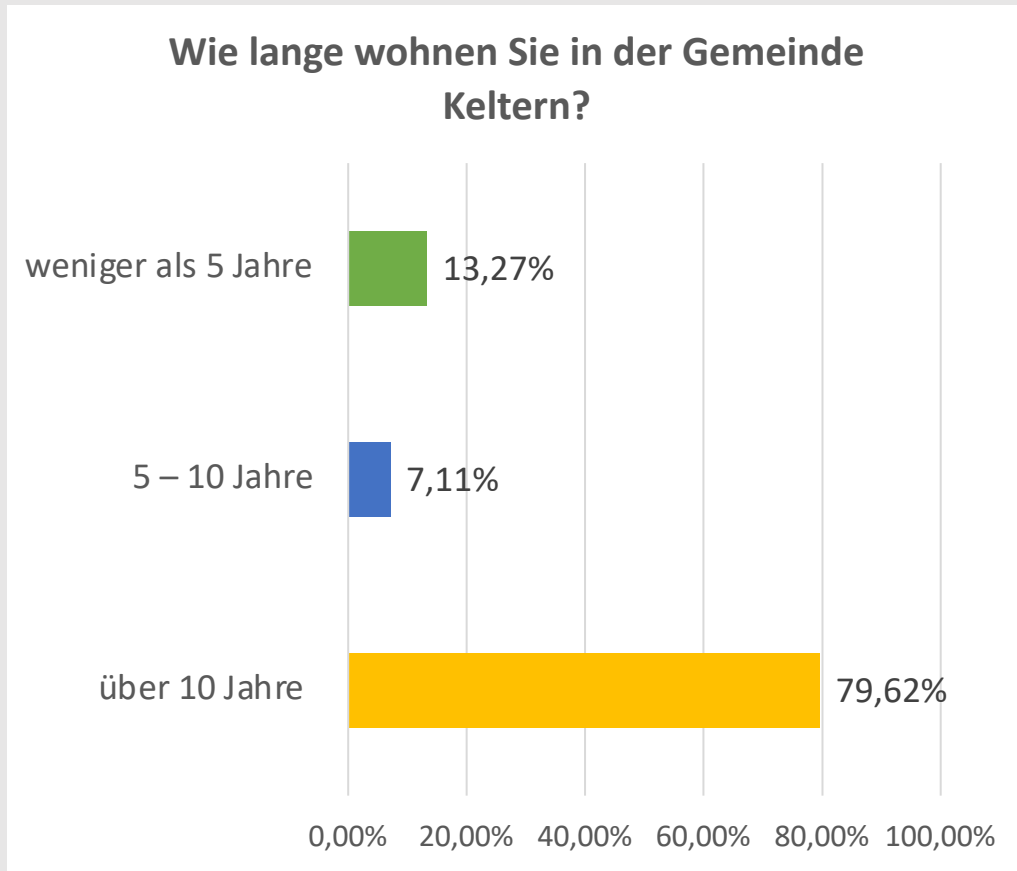
Wo kommen die TN her? (Gesamt)

Dietlingen: Auswertung Umfrage Mobilitätskonzept



Demographische Angaben II (Dietlingen)

- Überwiegende Mehrheit lebt im Eigenheim und seit mehr als 10 Jahren in der Gemeinde
- Anteil von Mietern im Vgl. zu anderen Ortsteilen relativ hoch (ca. 28%)

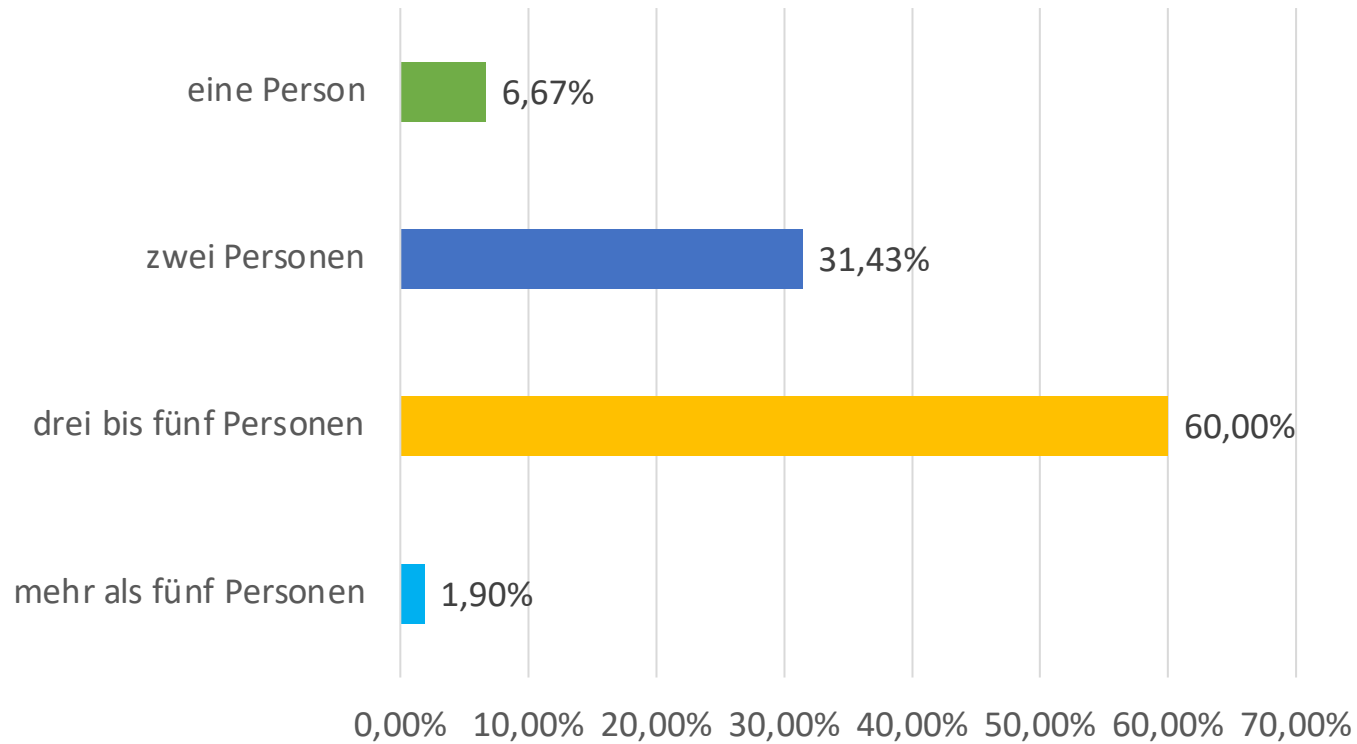




Demographische Daten III (Dietlingen)

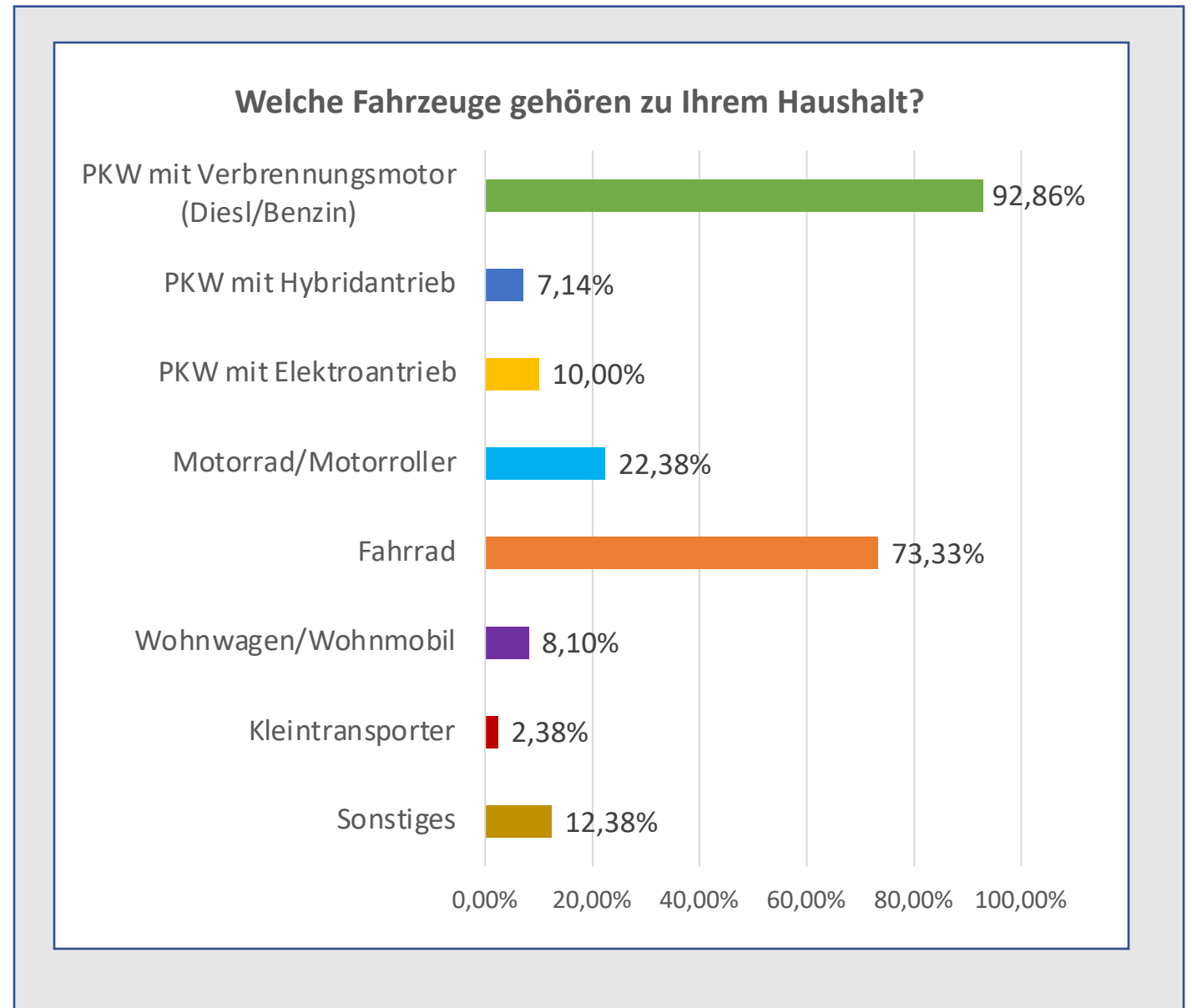
Dietlingen: Auswertung Umfrage Mobilitätskonzept

Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?



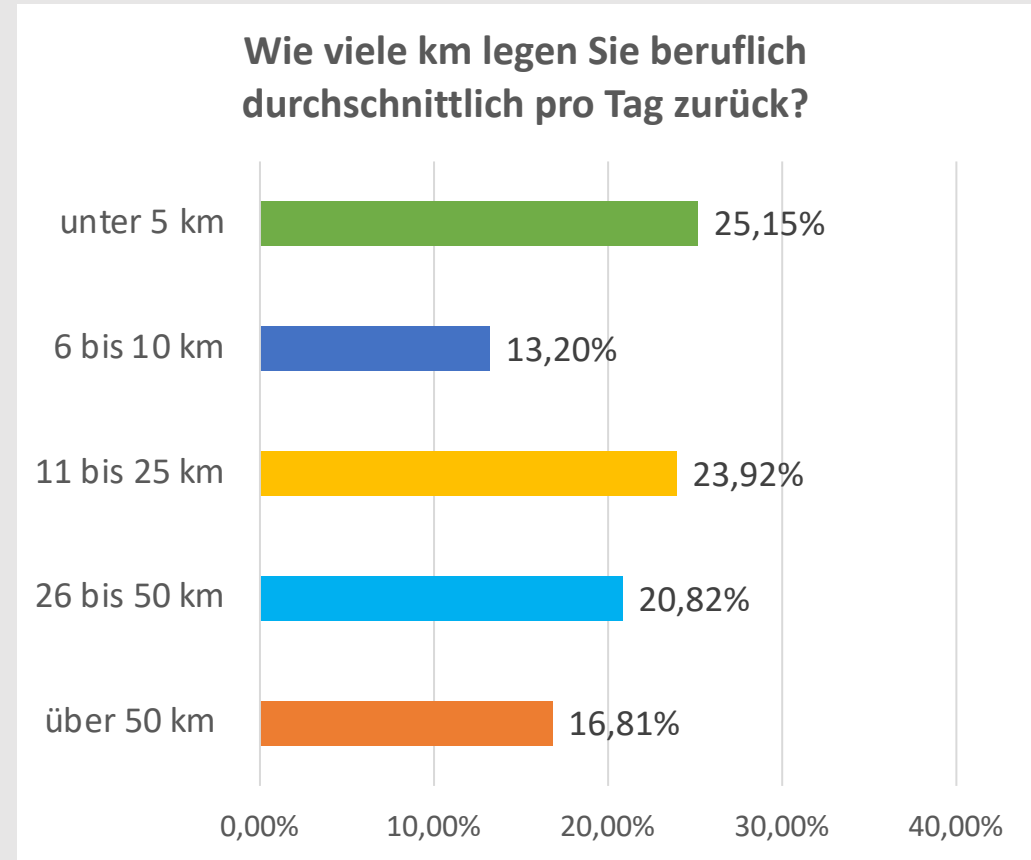
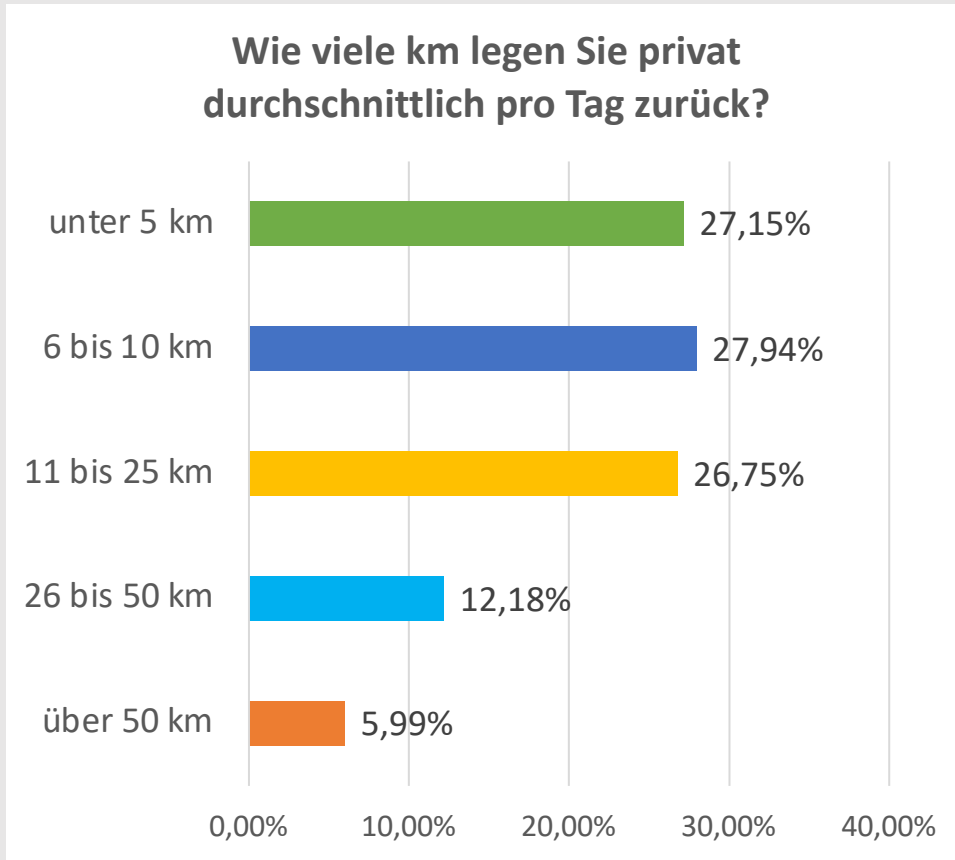
Fahrzeuge im Haushalt

- Bis auf sieben TN (unterschiedl. Alters) verfügen alle Personen über mind. 1 PKW im Haushalt
- 10% der Haushalte besitzt (z.T. zusätzlich) ein E-Auto; 7 % Haushalte ein PKW als Hybrid
- 73% besitzen mind. 1 Fahrrad
- 47 TN (22%) besitzen Motorräder/Motorroller
- 17 TN besitzen außerdem Wohnmobil/-wagen,
- Sonstiges: u.a. Elektrorollstuhl, Traktoren, Pferdeanhänger



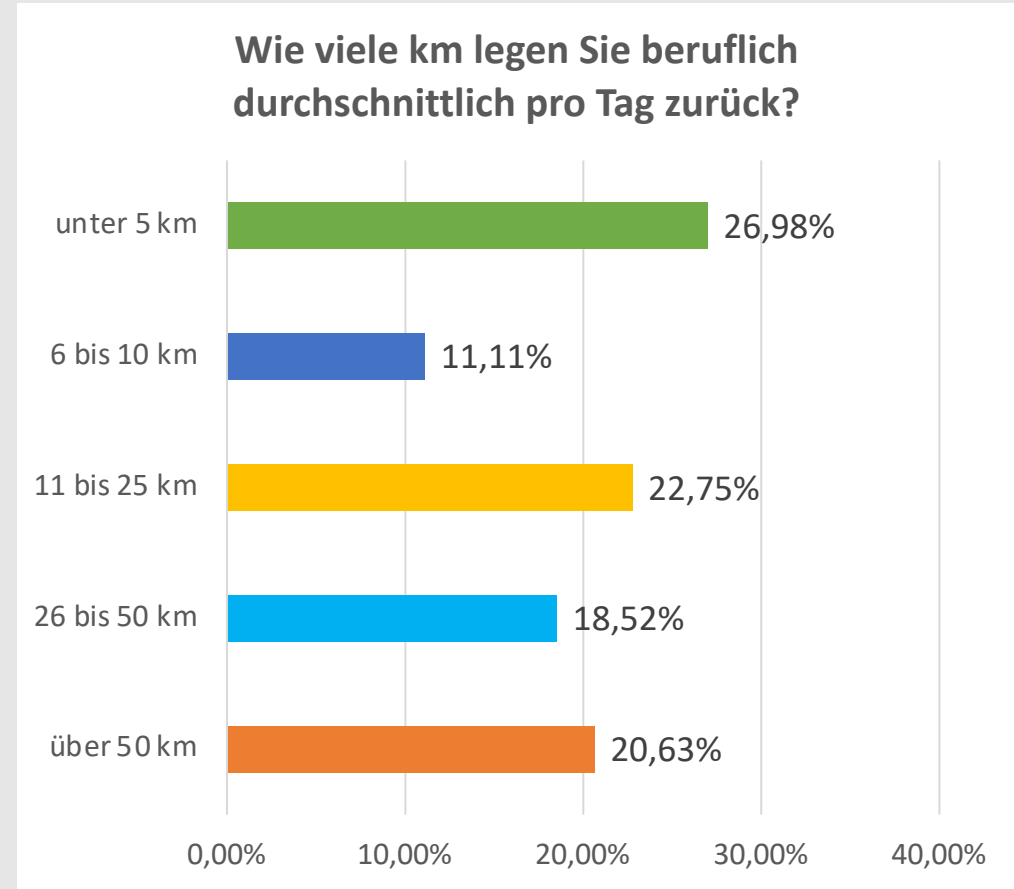
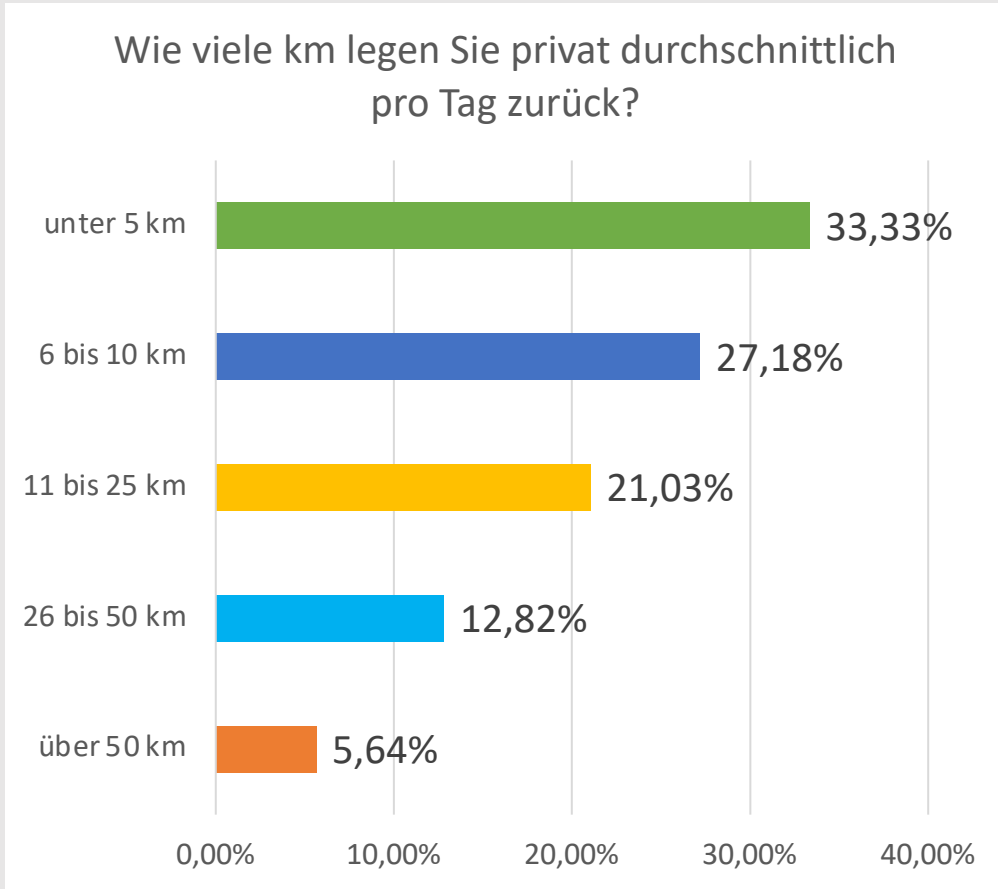
Zurückgelegte Strecke pro Tag (gesamt)

- die größte Gruppe legt privat 6 bis 10 km und beruflich unter 5 km zurück; Beruflich werden pro Tag weitere Strecken zurückgelegt als privat
- In den größeren OT werden privat weniger km zurückgelegt als in den kleineren



Zurückgelegte Strecke pro Tag (Dietlingen)

- Sowohl privat (33%) als auch beruflich (27%) legt die größte Gruppe weniger als 5km pro Tag zurück;
- Gruppe der Berufspendler über 50km vgl. groß



Im Umkreis von Dietlingen (Radius bis 5km)

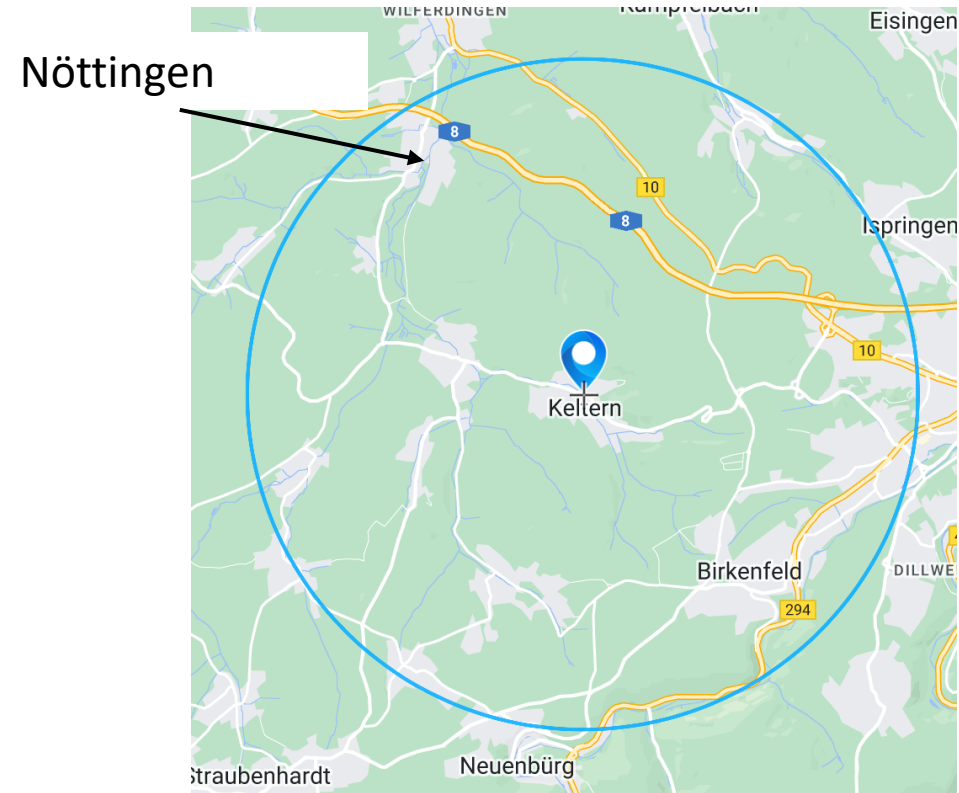


Dietlingen: Auswertung Umfrage Mobilitätskonzept

2,5 km Radius



5 km Radius

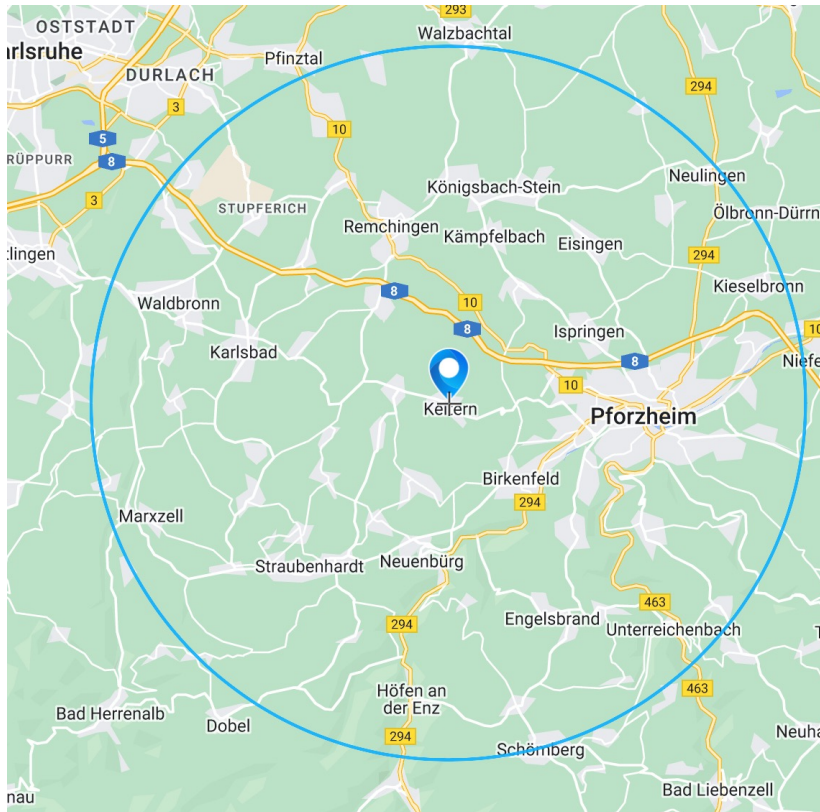


Im Umkreis von Dietlingen (Radius bis 25km)

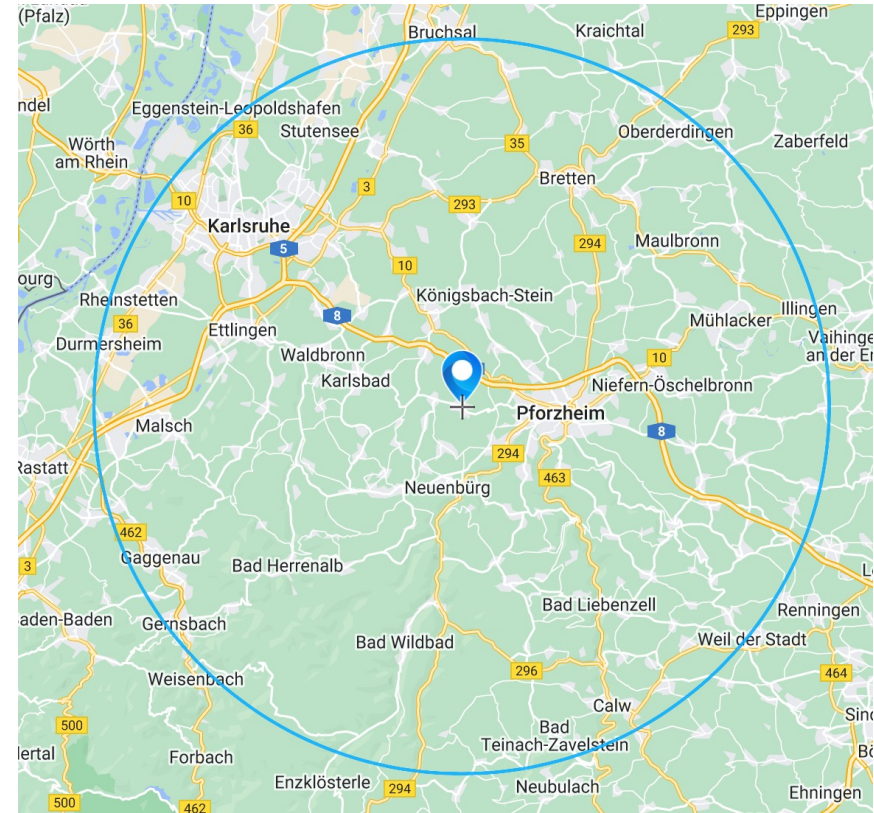


Dietlingen: Auswertung Umfrage Mobilitätskonzept

12,5 km Radius

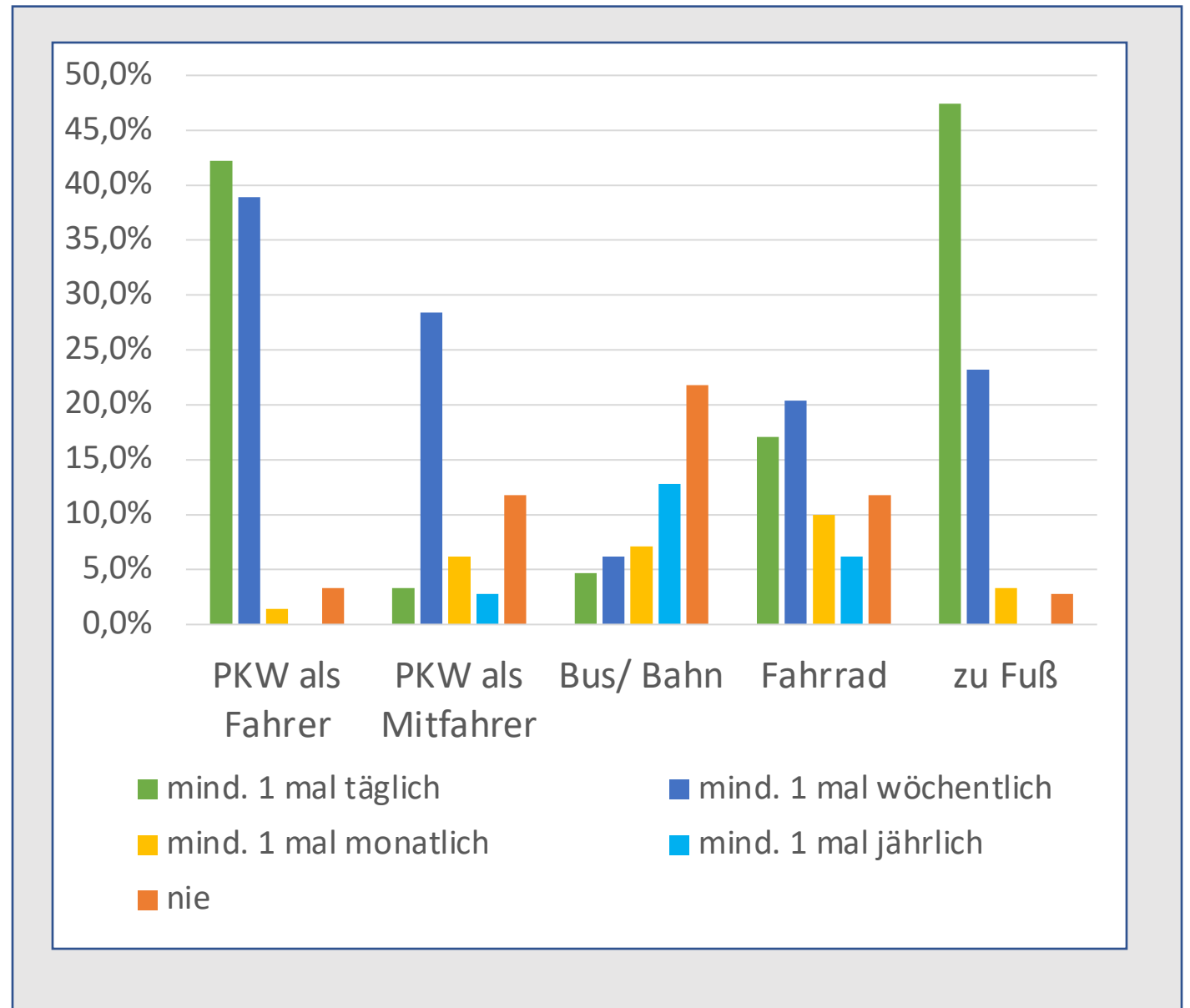


25 km Radius



Wie oft nutzen Sie das folgende Verkehrsmittel privat:

- Knapp die Hälfte der TN bewältigt mind. eine Strecke täglich zu Fuß
- 42% nutzt mind. einmal pro Tag für private Strecken den PKW (als Fahrer)
- Etwa jeder dritte gibt an, mind. einmal wöchentlich als Mitfahrer den PKW zu nutzen
- Weniger als 5% gibt an, täglich privat den ÖPNV zu nutzen. Demgegenüber stehen 21%, die nie Bus oder Bahn fahren
- Das Fahrrad erfreut sich großer Beliebtheit und wird einem Drittel mindestens einmal pro Woche genutzt, oft sogar mehr



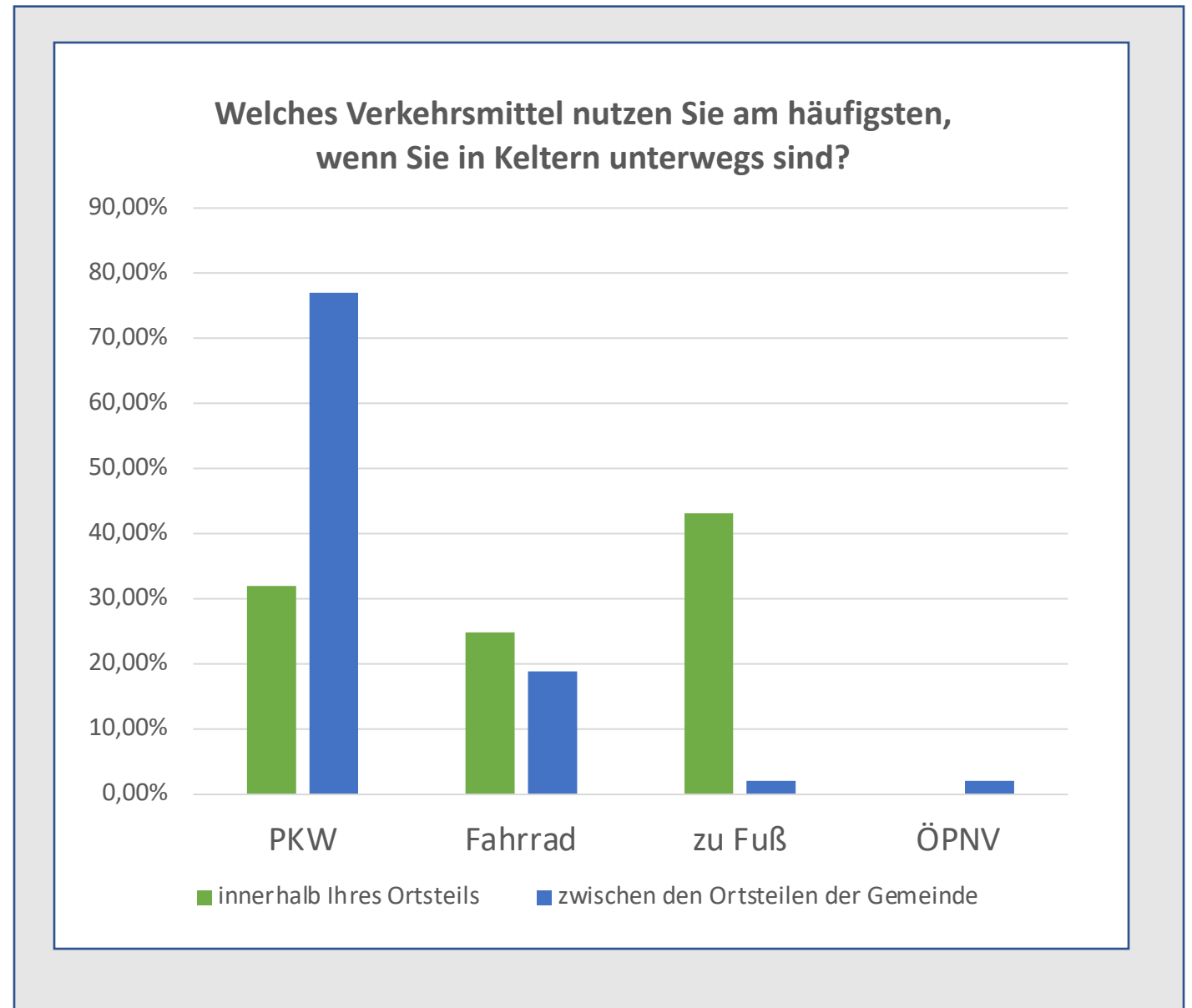
Wie oft nutzen Sie das folgende Verkehrsmittel beruflich?

- PKW dominiert auch hier; mehr als die Hälfte der TN geben an, den PKW mehrfach die Woche beruflich als Fahrer zu nutzen
- Kaum ein TN ist beruflich regelmäßig als Mitfahrer unterwegs
- Etwa 1/5 aller TN gibt an, regelmäßig zu Fuß zur Arbeit zu gehen bzw. in Kombination mit ÖPNV, jeder zehnte nutzt täglich das Rad



Mobil in Keltern

- Innerhalb des Ortes ist die Mehrheit zu Fuß und mit dem Rad unterwegs
- Zwischen den Teilorten dominiert der PKW
- Lediglich 4 TN geben an, zwischen den Ortsteilen mit dem ÖPNV unterwegs zu sein



Warum nutzen Sie den PKW?

Wichtige Gründe:

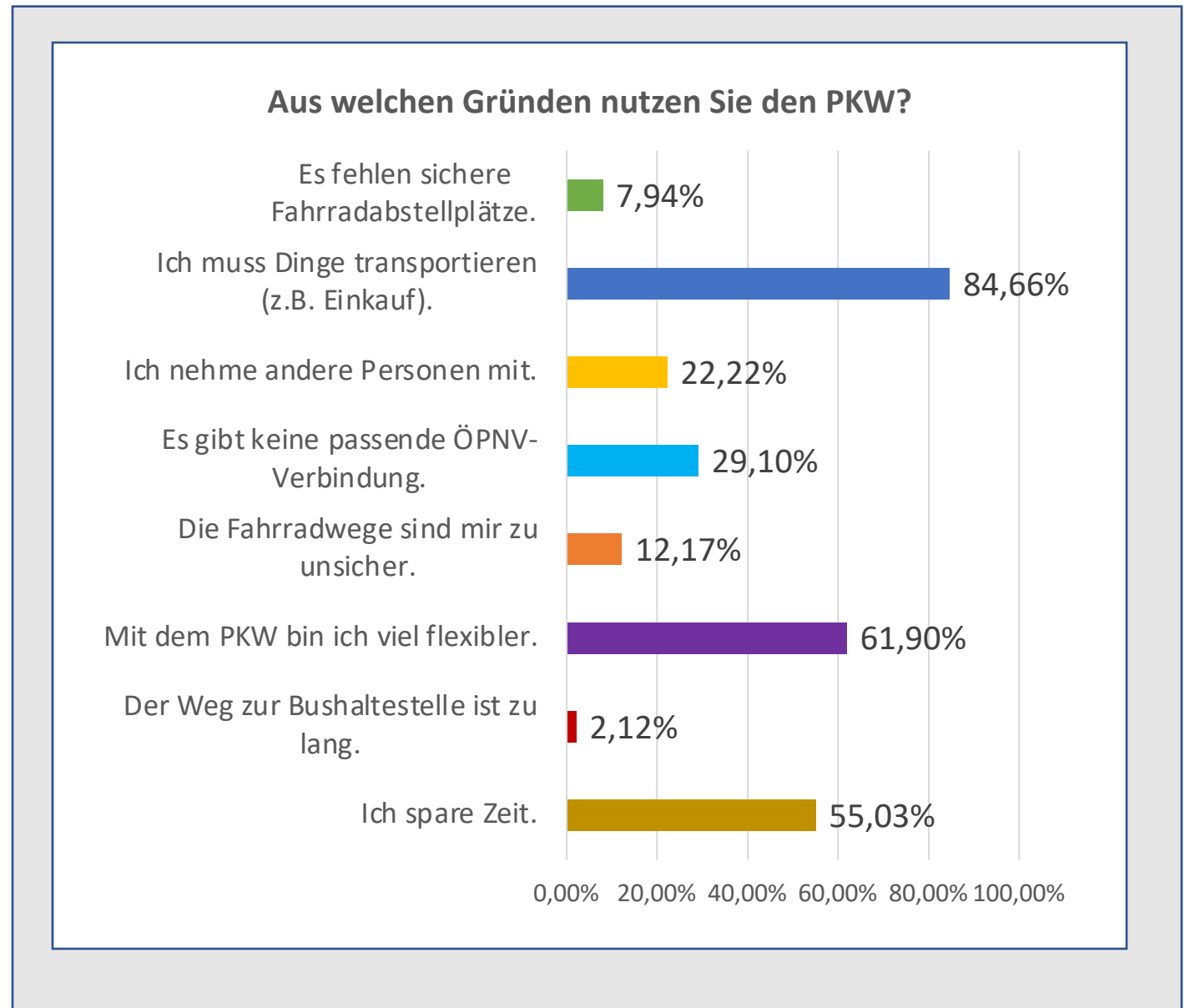
- Transport von Gütern (z.B. Einkauf)
- Flexibilität und Zeitersparnis

Geringere Relevanz:

- Sichere Fahrradwege und -abstellplätze
- Entfernung zur Bushaltestelle
- Transport von anderen Personen

Sonstiges:

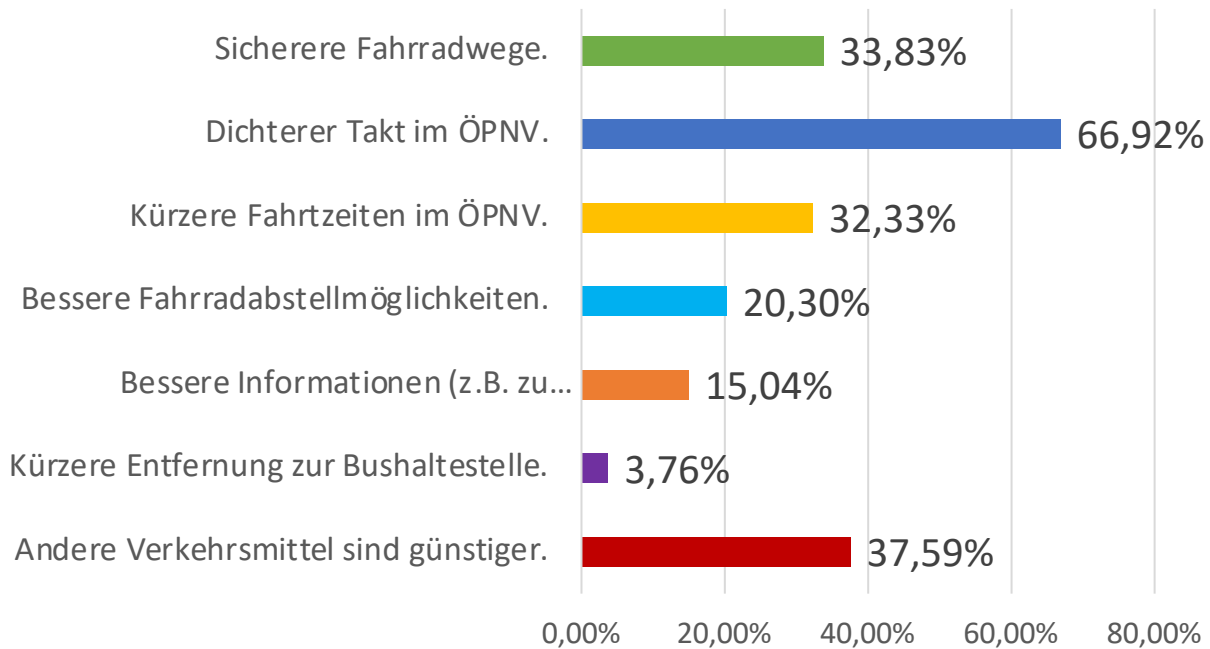
u.a. gesundheitliche Gründe, Wetter, Radweg zu steil, zugeparkte Gehwege





Anreize zum Umsteigen

Unter welchen Umständen würden Sie auf ein anderes Verkehrsmittel umsteigen?



Anreize zum Umsteigen:

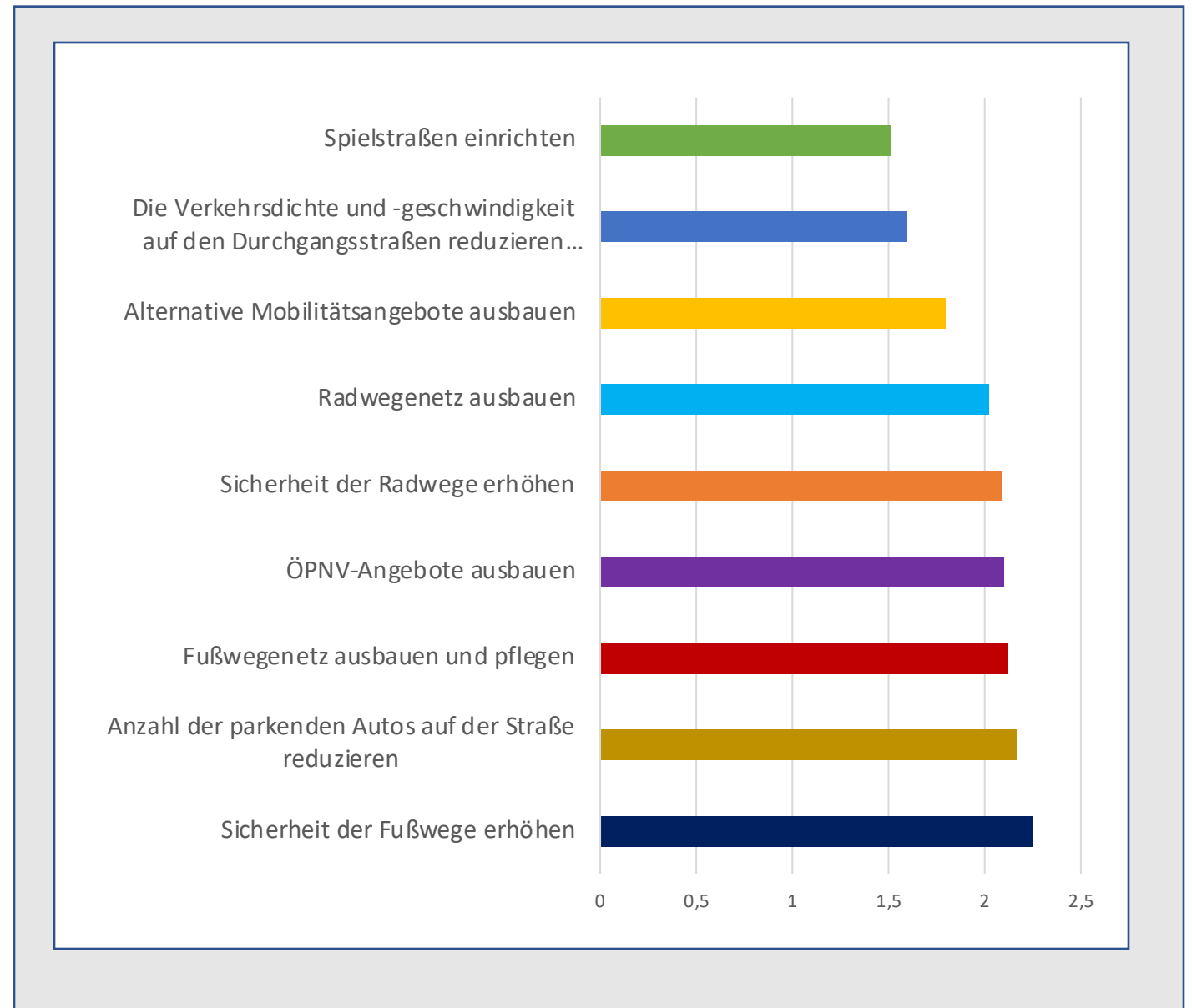
- Dichter Takt im ÖPNV (67%)
- Finanzielle Anreize
- Kürzere Fahrtzeiten ÖPNV
- Sicherere Fahrradwege

Geringere Relevanz

- Information
- Entfernung Bushaltestelle
- Fahrradabstellmöglichkeiten

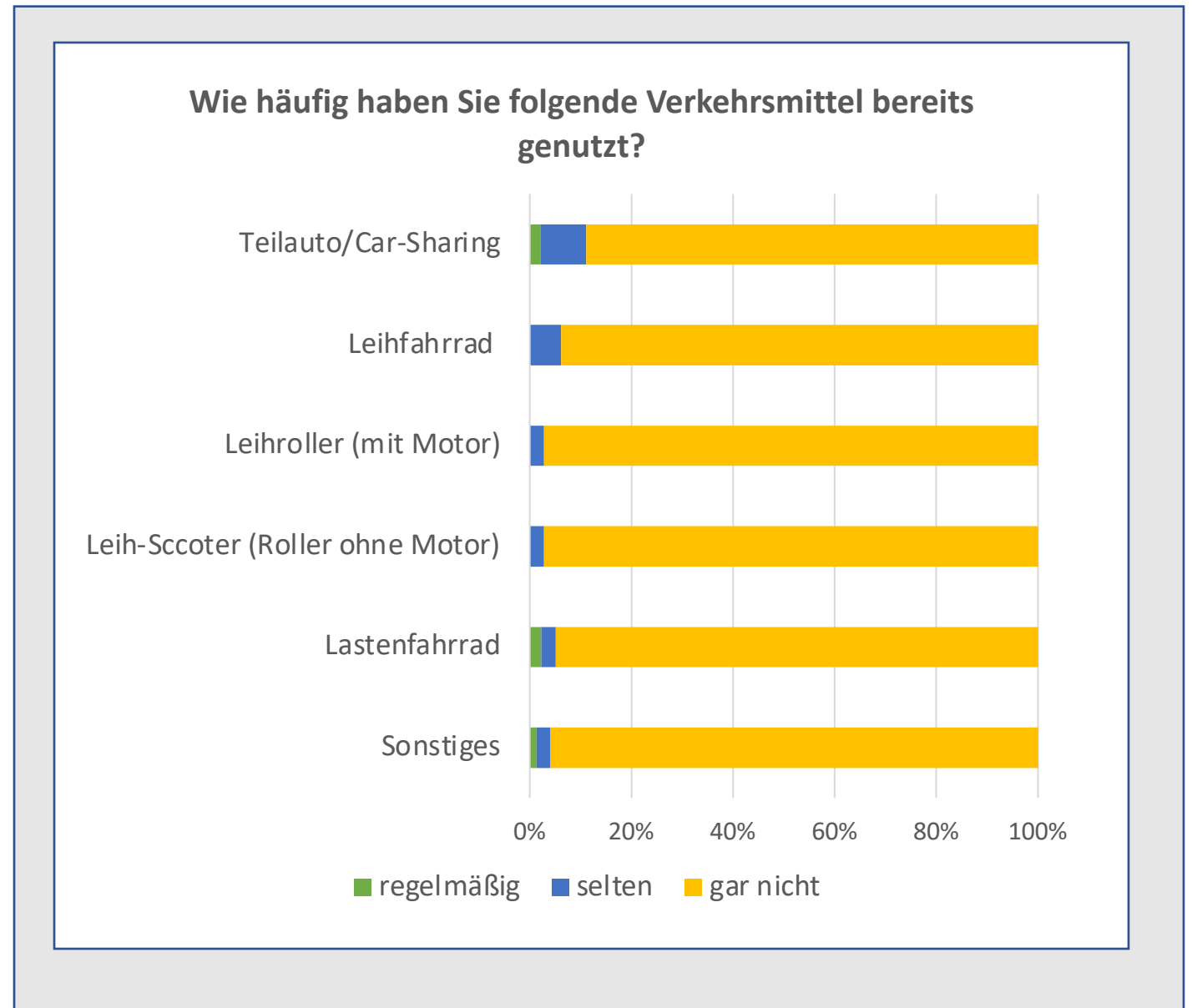
Was ist Ihnen mit Blick auf Leitbildziele besonders wichtig?

- Sicherheit der Fußwege und Ausbau des –netzes in Kombination mit der Reduzierung der auf der Straße parkenden Autos werden als am wichtigsten erachtet
- Spielstraßen und Maßnahmen zur Reduktion der Verkehrsdichte und –geschwindigkeit im Vergleich weniger wichtig;

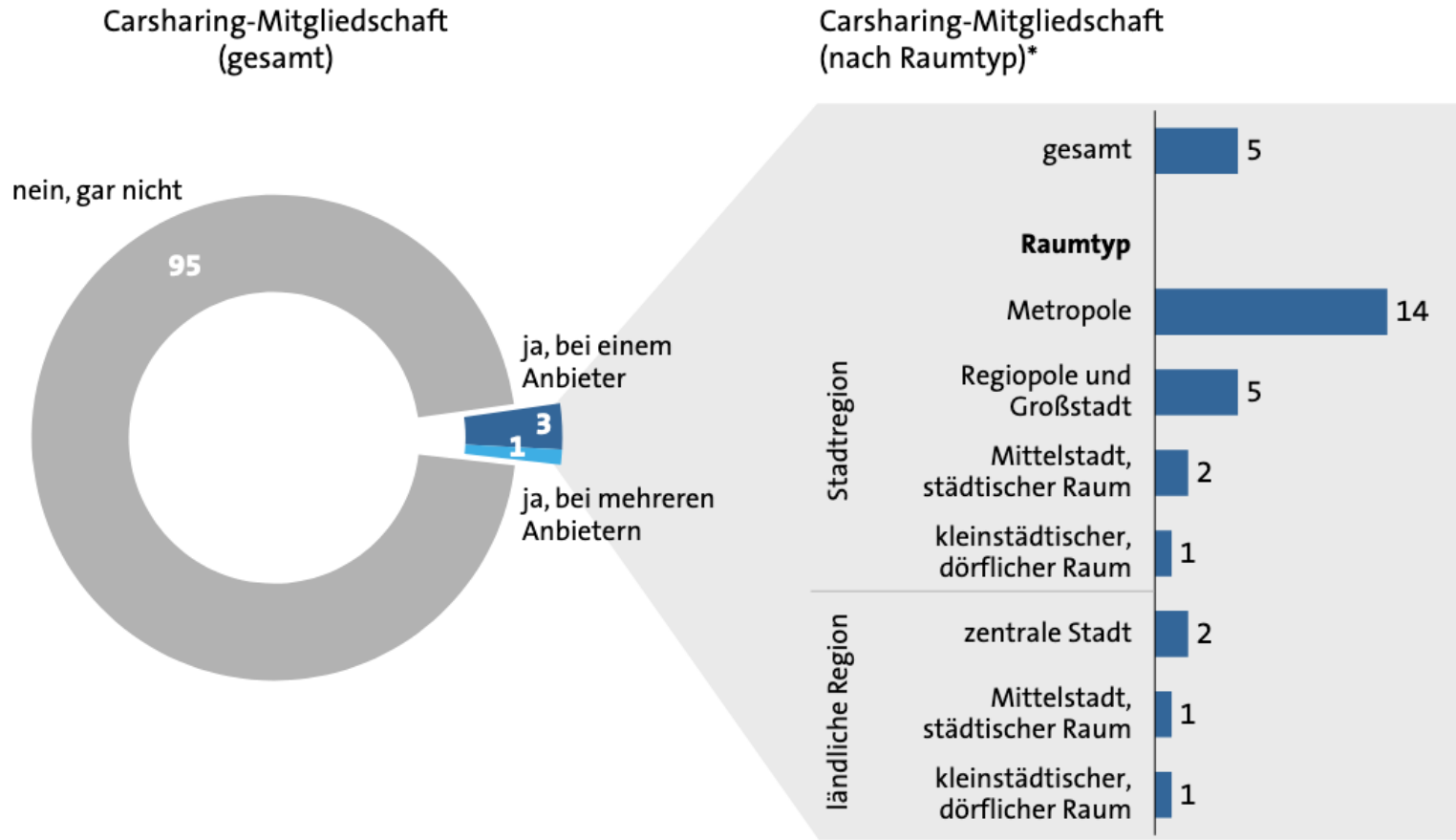


Alternative Mobilität (IST-Zustand)

- Erfahrung mit „alternativen“ Mobilitätsmitteln bisher gering.
- Vier TN geben an, regelmäßig Carsharing-Angebote und Lastenräder zu nutzen
- Selten genutzt werden außerdem Car-Sharing Angebote (16TN), Leihfahrräder (11) Leih-Roller mit und ohne Motor (je 5) und Lastenräder (4)



Anteil Haushalte mit Carsharing-Mitgliedschaft gesamt und nach Raumtyp



Angaben in Prozent; alle Haushalte; *bei einem oder mehreren Carsharing-Anbietern

MiD 2017 | Ergebnisbericht | Quelle: MiD 2017

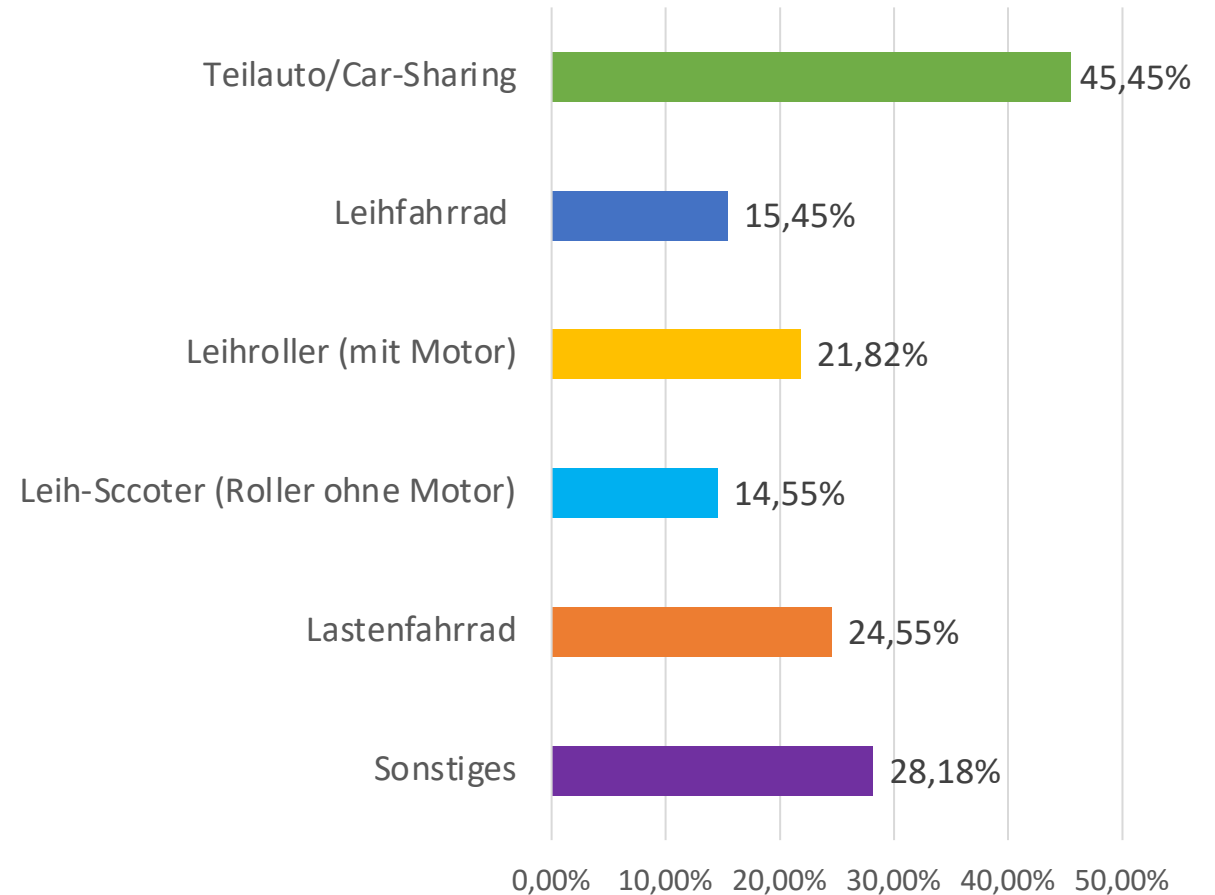


Alternative Mobilität: Angebotswünsche

Weitere zusätzliche Angebote:

- Warenlieferervice innerhalb von Keltern
- Mitfahrerbankle in allen Ortsteilen
- Ortsbus/Bürgerbus
- E-Ladestationen
- Carsharing mit größeren Autos für Transport
- Ruftaxi, Einkaufstaxi
- E-Bikes zum Leihen

Welches Angebot wünschen Sie sich für Keltern?





Kernaussagen zum ÖPNV

- Bessere ÖPNV-Verbindung zu umliegenden Kommunen (Karlsruhe, Remchingen, Pforzheim, Langensteinbach; auch nachts) (16)
- Bus-Taktung an Bahn anpassen (5)
- ÖPNV = muss zuverlässiger werden (4)
- Barrierefreies Busfahren (Erhöhung der Bordsteine an Bushaltestellen für leichteres Einsteigen/ entsprechende Schulung von Busfahrern) (2)
- Bänke an den Bushaltestellen
- Linie 721 wieder morgens zu Schulbeginn der GMS Karlsbad-Waldbronn nach Langensteinbach fahren lassen



Kernaussagen zum PKW/MIV: Geschwindigkeit

- Geschwindigkeitskontrolle Hauptstraße (bspw. Blitzer) (10)
- Geschwindigkeitskontrollen im Ort (nicht nur Ein- und Ausgang) (4)
- Weniger/Kein Tempo 30 an Hauptstraße --> sorgt für stockenden Verkehr (6)
- Durchgehend Tempo 30 (5)
- Durchgangsstraße: 40 km/h (3)
- Tempo 20/ 30 bei Kindergärten/ Schulen (3)
- Einrichtung von Bodenschwellen



Kernaussagen zum PKW/MIV: Parken (I)

- Reduktion der parkenden PKW
 - Parkverbot an Hauptstraße/ auf Gehwegen (kontrollieren) (16)
 - Geordnete Parkplätze/ Parkplatzmarkierungen innerorts schaffen (mit Ladesäulen) (12)
 - Anregen, private Parkmöglichkeiten zu nutzen bzw. Kontrolle (10)
 - Parkplatzmarkierungen an Straßenrändern wie in der Oberen Talstraße und der Bachstraße auf weitere Straßen ausweiten (6)
 - Parkmöglichkeiten reduzieren (2)
 - Parkmöglichkeiten vor Geschäften schaffen



Kernaussagen zum PKW/MIV: Diverses

- Lärm stört (7)
 - Durchfahrtsverbot für LKW (3)
 - Umgehungsstraße für LKW/ Fernverkehr (3)
 - Erhöhten Verkehr durch Umfahrung von Autobahnstaus umleiten (oder durch Pfortnerampel aus Ortskern heraushalten) (3)
 - Lautstärkekontrolle für PKW (Lärmpegelmesser, um Lärmschutz einzuhalten) (2)
- Im Zuge des Neubaus des Feuerwehrstandortes: Anbindungsstraße zu oberen Wohngebieten sowie Schul- und Sportzentrum schaffen
- Vorrang Auto vs. Vorrang Rad-/Fußverkehr





Kernaussagen zum Fußverkehr

- Breitere & freie Gehwege (8)
- Sichere Überwege für Durchgangstraßen (4)
 - Fußgängerampeln an Hauptverkehrsstraßen (2)
 - Fußgängerübergang von Industriegebiet Höhe Altinger Siebdruck über Östliche-Friedrichstraße
- Barrierefreiheit (Abgesenkte Bordsteine für Rollstuhlfahrer; Leitliniensystem für Sehbehinderte) (3)
- Mehr Spielstraßen (3); Schutzpoller an Engstellen (2)
- Erhalt der Parkplätze am Straßenrand vs. Parkende Autos auf Gehwegen reduzieren
- Bauernhof Bischoff: schmaler Fuß- und Fahrradweg parallel zum Hauptweg; Reduktion der Geschwindigkeit (evtl. Spielstraße) (3)



Kernaussagen zum Radverkehr

- Radwege ausbauen (sicher, steigungsarm, guter Belag, Beschilderung, Beleuchtung) (16)
- Hauptstraße für Radfahrer gefährlich --> Alternative schaffen (4)
- Sichere Abstellmöglichkeiten für (E-)Fahrräder an allen öffentlichen Plätzen (3)
- Konzept für zusammenhängendes Radnetz , z.B. bessere Zubringer zu den Fahrradwegen
- Wartungsstation für Räder an Radwegen
- Alte Bahntrasse als Fuß- und Radweg freigeben bzw. ausbauen (4)





Wünsche/Ideen Alternative Mobilität

- Möglichkeit E-bikes/ E-Scooter/Fahrradanhänger zu nutzen, auch wenn man diese sich nicht leisten kann (Sharing/leihen) (5)
- Ladestationen für E-Autos (4)
- Carsharing (3)

Kernaussagen: allgemeine Wünsche/Ziele

- Prio: Fußgänger und Radfahrer; nicht Auto (3)
- Prio: Klimafreundliche Verkehrsmittel, die keinen Lärm machen und Platz wegnehmen
- Wichtig: Gegenseitige Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer (2)
- Sinnvolle Beleuchtung (bspw. sind bei einigen öffentlichen Treppenauf-/abgängen die Straßenlaternen so angeordnet, dass der Fußgänger seinen eigenen Fußweg verschattet) (2)
- Mobile Einkaufsmöglichkeiten im Ort (Wochenmarkt, Regiomat)
- Barrierefreie Zugänge zu Geschäften

